

Personal-Sourcing 4.0 und “PuPCore - Plug & Play Collaboration Offshore”

IT Spezialisten per App engagieren und Teams virtuell zusammenstellen

- StartUp wescaleIT AG bietet „Offshoring as a Service” und “Managed Ressources”
- Mittelständische IT-Firmen profitieren vom „Digital Service Container“
- Wichtigste IT-Dienstleistungspakete stehen „Whitelabel“ zur Verfügung

IT-Projekte können nur funktionieren, wenn Personal in ausreichender Menge und mit richtigem Skill verfügbar ist. In Deutschland und den Nachbarländern wird man da derzeit jedoch nicht fündig. Der weltgrößte Markt für IT-Ressourcen ist nach wie vor Indien. Nahezu unbegrenzt stehen dort hochqualifizierte IT-Fachkräfte und Expertise zur Verfügung. Indische IT-Experten werden aber nicht nur bei uns, sondern weltweit gesucht. Aber selbst wenn sie im Ausland mehr verdienen könnten, bleiben indische Fachkräfte lieber in der Heimat. Hier eine Brücke zu schlagen und nach deutschen Qualitätsmaßstäben den Zugang zu IT-Spezialisten mit Industrie Know-how anzubieten, hat sich die neu gegründete wescaleIT AG aus Ostfildern bei Stuttgart auf die Fahne geschrieben. Das neue Konzept der „Digital Service Container Architecture“ ist die Grundlage für IT-Services in einer Dimension, einer Flexibilität und zu Konditionen, die bisher nur den ganz Großen der IT-Branche vorbehalten war.

Welcher IT-Chef möchte sich schon aus dem laufenden Betrieb heraus und auf eigene Faust auf das Abenteuer Indien einlassen“, weiß Udo Zegar, Vorstandsvorsitzender der wescaleIT AG, aus eigener langjähriger Erfahrung als Manager in der IT-Branche zu berichten. Viel zu groß sei die Gefahr von Reibungsverlusten und Fehlbesetzungen in den Teams von IT-Projekten. An dieser Stelle übernimmt die wescaleIT die Steuerung zwischen dem Auftraggeber „onsite“ und den Delivery-Teams „offshore“. Wesentliche Bestandteile der Kooperationen zwischen wescaleIT und den IT-Unternehmen sind dabei der Einsatz eines lokalen Support Managers, nationale Verträge, die Einhaltung erforderlicher Compliance Anforderungen, die Bildung gemeinsamer Innovationsgremien sowie durchdachte „Know How Transfer“-Methoden und -Werkzeuge.

Darüber hinaus stellt wescaleIT ihren Kunden vorgefertigte IT-Lösungspakete zur Verfügung, um so deren Service- und Lösungsportfolio zu erweitern. Trotz intensiver Betreuung tritt das Unternehmen jedoch nie direkt an den Endkunden heran. „Die Schnittstelle zum Endkunden kann nur der Partner sein“, so die Überzeugung von Udo





Zegar. Der Auftraggeber bildet und übernimmt die lokalen Aufgaben, wescaleIT bleibt im Hintergrund und sorgt für eine optimale Zuarbeit.

Kapazitätsengpässe, fehlendes Spezialwissen und mangelnde Innovationsfähigkeit können so ganz nach Bedarf flexibel ausgeglichen und zugekauft werden. Dabei stellt wescaleIT Dienstleistungspakete wie SAP HANA Migration Center, Application Test Factory, 7x24 Security Center, Software-Maintenance und Modernisierung sowie weitere Servicepakete im Bereich Infrastrukturbetrieb und Anwendungsentwicklung „whitelabeled“ zur Verfügung.

Bei Bedarf ist der direkte Zugang zu Personalressourcen auch per App möglich. Auf diese Weise können virtuelle Teams zusammengestellt werden, um Backend-Aufgaben mit unbeschränkter Laufzeit sowie jeder gewünschten Menge und Anzahl von Spezialisten zu übernehmen.

Und das Geschäftsmodell der Schwaben funktioniert: Zu den Auftraggebern des Unternehmens zählen mittlerweile große internationale IT-Unternehmen sowie mittelständische Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Punkten kann die wescaleIT dabei sowohl mit der Flexibilität und Geschwindigkeit, mit dem eigenen Globalen Delivery Center (GDC) in Indien sowie dem nahezu uneingeschränkten Zugang zu benötigten Ressourcen und insbesondere sehr interessanten und wettbewerbsfähigen Konditionen.

Das Management der wescaleIT AG besteht aus einem deutsch-indischen Team mit langjähriger Erfahrung im Aufbau und Betrieb von Offshore Delivery Centern, das sowohl global agierende Unternehmen als auch mittelständischen Unternehmen bereits betreut hat.

Hintergrund:

In Deutschland fehlen laut Branchenverband Bitkom jedes Jahr 41.000 IT-Experten. Eine besonders hohe Nachfrage am Markt besteht bei IT-Skills für Softwareentwicklung, Webentwicklung (E-Commerce, Mobile Apps), SAP oder Business Analytics/Big Data. Auch Projektmanager und Projektleiter sind dabei gesucht, wie das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen Lünendonk jüngst ermittelt hat. Und nicht nur die Anbieter- sondern auch die Nachfrageseite haben demnach große Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte für bestimmte Kompetenzen zu finden. Den Ausweg aus der Misere sehen die Marktforscher in neuen Formen der Zusammenarbeit, der Projektbesetzung sowie der Rekrutierung von Fachkräften – sprich: im IT-Outsourcing.

Kontakt:

Udo Zegar, CEO
Hellmuth-Hirth-Str. 5
D-73760 Ostfildern
M: +49 174 3090 227
F: +49 711 365601 02
Mail: udo.zegar@wescaleit.com
Web: www.wescaleit.com